

DIE KOENIGS Improvisationstheater
c/o Wolfgang Lüchtrath, Osterbekstrasse 102, 22083 Hamburg

Hamburg, den 20.04.2015

Technikplan

B

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN DIE KOENIGS

3 Schauspieler und 1 Musiker

Alle Angaben sind Standardangaben.

Andere Lösungen sind im Einzelfall möglich, bedürfen aber der
Absprache.

1. Bühne

Mindestgröße 7 x 4 Meter beispielbare Fläche.

Kleinere Bühnen sind u.U. möglich, vorherige Absprache ist aber unbedingt
erforderlich.

Bühnenhöhe:

Je nach Saalgröße.

Bis 60 Zuschauer min 20cm

Ab 80 Zuschauer min 40 cm

Ab 200 Zuschauer min 80 cm

Lichte Höhe:

Über der Bühne mindestens 2,50m

Sollten wir unseren Paravent mitbringen, 3,00m

Auf der Bühne:

1 Tisch nicht größer als 80 x 80cm (60x100)

4 Stühle ohne Armlehnen oder 3 Stühle und ein Klavierhocker

2. Veranstaltungs-Technik

Licht:

Im Rahmen der Veranstaltung. Minimum ist: Ganze Bühne schattenfrei weiß.

Wenn wir einen Paravent mitbringen, 1 Lichtquelle von vorne auf den Paravent,
da der Molton nicht 100% blickdicht ist.

Wünschenswert sind zusätzlich 2 Farbstimmungen

und / oder Florspots, um gg. den Hintergrund und die Umgebung aufzuwerten.

Technikplan

B

Eine Veränderung des Lichts während der Vorstellung ist nicht nötig.
Im Saal bitte immer einen Rest Licht, damit wir mit den Gästen reden können.
Nur in komplett abgedunkelten und sehr großen Räumen: Verfolger

Ton:

a)

Eine der Saalgröße angemessene Verstärkeranlage

2 Wege Sound-Monitoring für Musiker und Schauspieler getrennt regelbar

b)

3 Nackenbügel –Headsets, oder 3 ins Gesicht einschminkbare Sendemikrofone
(z.b: dpa) zusätzlich 2 x Handsender auf Stativ

c)

Dazu:

Falls ein Kexboarder spielt:

Anschlüsse für 2 Keyboards oder d.h.: Strom und PA-Zugang (stereo),

DI-Boxen direkt auf der Bühne, linke Bühnenseite (aufsichtig)

Falls ein Klavier/Flügel zum Einsatz kommt: Abnahme des Instruments

Falls ein Gitarrist spielt:

Abnahme des Presets, DI Boxen, Strom

2 zusätzliche Mikrofone auf Stativ

Details nach Absprache

3. Techniker

Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellt der Veranstalter den Techniker, der auch die Veranstaltung fährt, und die Anlagen. Aufbauzeiten etc. sind Sache des Veranstalters.

4. Einrichten

Für Ton- und Lichtproben, Einrichten der Bühne etc. steht der Techniker einschließlich komplett nutzbarer und voll funktionsfähiger Bühne und Bühnentechnik 1,5 Stunden vor dem Eintreffen der Gäste zur Verfügung.

5. Sonderabsprachen

Sollten ein oder mehrere Punkte des Aufbauplanes wegen der praktischen Verhältnisse vor Ort nicht durchführbar sein, sind Sonderabsprachen natürlich möglich. Sie bedürfen aber der ausdrücklichen vorherigen Klärung.

6. Wirksamkeit

Dieser Bühnenplan ist Teil des Vertrages.